

Nach Baustopp und Senatorengegespräch:

Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

Die Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. gibt es nun seit bald vier Jahren. Daher ist die berechnigte Frage vieler Bürger: Was habt ihr bisher erreicht, werdet ihr gehört und wie geht es weiter? Hierzu ein kurzer Abriss der vergangenen vier Jahre:

- November 2017** ○ Spiegel Online meldet, dass sich für 230.00 Bürger durch die Bahnhofsverlagerungen die Verkehrsverbindungen verschlechtern werden. 77% von über 20.000 Leser-zuschriften sprechen sich gegen die Bahnhofsverlagerung aus.
- 29.12.2017** ○ Eisenbahnbundesamt veröffentlicht Planfeststellungsbeschluss
- Januar 2018** ○ Prellbock beschließt zusammen mit dem VCD-Landesverband-Nord gegen den Planfeststellungsbeschluss zu klagen und beantragt in einem Eilantrag Baustopp. Prellbock präsentiert auf einer gut besuchten Veranstaltung die Konsequenzen der Bahnhofsverlagerung für den Stadtteil Altona/Ottensen.
- März 2018** ○ Eisenbahnbundesamt schiebt Umweltverträglichkeitsprüfung nach, weil sie selber erkannt hatten, dass die Planfeststellungsunterlagen zu diesem Gebiet mehr als dürftig waren. 3. Gespräch mit der Bahn ist völlig unfruchtbar. Bahn mauert, weil wir klagen. Beginnende Rodungsarbeiten können gestoppt werden.
- April 2018** ○ Einreichung der Klagebegründung
- Juni 2018** ○ Stadt, DB AG und Procom wählt Architekten für die 2 Hochhäuser aus.
- 22.8.2018** ○ Obergerverwaltungsgericht Hamburg gibt Eilantrag von Prellbock und VCD statt und verkündet einen unbefristeten Baustopp, gegen den keine Revision eingelegt werden kann. **Begründung:** nicht nur wegen der fehlenden Autoreisezugver-ladeanlage, sondern auch wegen unzureichender Planbegründung und Alterna-tivenabwägung leide der Planfeststellungsbeschluss an einen „grundlegenden rechtlichen Mangel und sei daher voraussichtlich rechtswidrig“. Details sollen in einem Hauptsacheverfahren erörtert werden.
- August bis heute** ○ regelmäßige Aktionen am Bahnhof, erhöhte Presseaufmerksamkeit. Mehrere TV-Int-erviews.
- Januar 2019** ○ Finanzsenator Dressel, der im Senat die Koordination für das Diebsteichprojekt übernommen hat, bittet VCD und die Bürgerinitiative um ein Gespräch, welches am 12.2.2019 stattfindet. Dort wird eine Fortsetzung der Gespräche unter Einbindung der anderen Behörden und der DB AG vereinbart. Als Voraussetzung für weitere Gespräche sollen Zahlen und Fakten erhoben werden, um die Alternativen: Modernisierung des Kopfbahnhofs am gegenwärtigen Standort, nennen wir das Projekt Altona 2.0, und die Schließung und Verlagerung nach Diebsteich ergebnisoffen zu bewerten.





Prellbock Altona e.V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Wir sehen die plötzliche Dialogbereitschaft der Politik eindeutig als einen Erfolg unserer Arbeit und Ihres Protestes!

Die Politik im Bezirk und Senat hat gemerkt, dass es ein weiter so nicht geben kann!

Dazu hat es zu viel Unterstützung für die Bürgerinitiative und zu viele individuelle Protestschreiben an den Senat und 1. Bürgermeister gegeben! Ein Ausreizen des Klageweges, was die DB AG gerne möchte, liegt nicht im Interesse Hamburgs und Altonas. Prellbock möchte auch eine möglichst rasche gerichtliche Klärung der strittigen Fragen. Die verzögert sich aber weiter, weil die DB - auch nach dreimaliger Mahnung durch das Gericht - noch immer nicht die angeforderten Unterlagen dem Gericht vorlegen konnte und erneut um Fristverlängerung gebeten hat. Prellbock vermutet es gibt diese Unterlagen überhaupt nicht!!!

Die Politik wird nur weiterhin gesprächsbereit sein, wenn es weiter massiven öffentlichen Druck gibt! Prellbock braucht daher weiterhin Ihre Unterstützung, denn es gibt noch genügend Stimmen in den Behörden die sagen: lieber ein schlechter Bahnhof Diebsteich als gar kein Projekt!!!

Unser Bahnhof bleibt wo er ist!

DB AG und Eisenbahn-Bundesamt suchen weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Spende! (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

Spendenkonto Prellbock/VCD
IBAN: DE83 2069 0500 0300 6000 14

!!! Bitte SPENDE für Prellbock angeben !!!
BIC: GENODEF1S11 **Spardabank**
PayPal: spenden@prellbock-altona.de



Mehr Informationen unter www.prellbock-altona.de
oder anfragen unter info@prellbock-altona.de

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32